
SR Webinar – Prüfungsvorbereitung SR

Sabine Tofahrn

Strafverfahrensrecht

Suprise 😊!

Strafrecht – Sachverhalt

BGH 3 StR 331/00

Das rachsüchtige Opfer

Der spätere Täter A hatte sich in einer vorangegangenen Auseinandersetzung eine schwere Verletzung am linken Bein zugezogen, für die er das spätere Opfer O verantwortlich machte. Um sich zu rächen, lockt er O unter dem Vorwand in ein Waldgebiet. Dort will er O zunächst niederschlagen und ihm dann mit einer abgesägten Schrotflinte ins linke Knie schießen. Als er entsprechend diesem Plan zum Schlag ausholt, streckte ihn O, der den Angriff erkannt hat, mit einem mitgeführten Knüppel nieder, so dass A benommen zu Boden geht. Sodann stürzt sich O mit den Worten "Du Schwein, Dich bring ich um" auf A, der nunmehr seine Schrotflinte hervorholt. Nachdem O versucht hatte, ihm diese aus der Hand zu treten, gab er mit letzter Kraft einen Schuss auf O ab, der diesen tödlich verletzt. Strafbarkeit des A?

Strafrecht – Sachverhalt

BGH 4 StR 217/96

Der betrunkene Trucker

A, mehrfach wegen Trunkenheitsfahrten verurteilt und ohne gültige Fahrerlaubnis, fuhr am Tag mit einem Lieferwagen von seinem Wohnort in Dänemark durch das Bundesgebiet in die Niederlande, um dort Kunden aufzusuchen. Unmittelbar nach der Einreise in die Niederlande, wo er für die Nacht ein Hotel suchen wollte, kaufte der bis dahin nüchterne A kurz nach 18 Uhr alkoholische Getränke. In der Folgezeit trank er etwa fünf Liter Bier sowie Schnaps in nicht feststellbarer Menge. Zwischen 21.15 und 21.30 Uhr fuhr der zu dieser Zeit erheblich alkoholisierte Angekl. in deutlichen Schlangenlinien auf der niederländischen Autobahn A 1 in Richtung der deutschen Grenze. Gegen 21.30 Uhr erreichte er den Grenzübergang. Er fuhr mit einer Geschwindigkeit von mindestens 70 km/h auf die Kontrollstelle zu. Dabei stieß er mit der rechten vorderen Seite seines Fahrzeugs gegen die hintere linke Seite eines auf der rechten Spur stehenden Personenkraftwagens. Dabei erfasste er zwei Grenzschutzbeamte, die dieses Fahrzeug kontrollierten. Die Beamten erlitten tödliche Verletzungen und starben an der Unfallstelle. Eine dem Angekl. um 23.30 Uhr entnommene Blutprobe ergab eine Blutalkoholkonzentration von 1,95 Promille.